

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1808**

18 (2.5.1808)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-143446](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-143446)

Severische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 2 — 18 — May 1808.

Vermdge eines der Regierung zugekommenen Befehls Sr. Excell. des Herrn Minister des Innern ist verordnet worden, daß hinfünftig keine Springhengste oder Beschäler in die Fremde ausgeführt werden sollen, ohne Vorkenntniß und Erlaubniß des Gouvernements;

Es wird daher von Regierungswegen solches bey 50 Gfl. Strafe auf jeden Contraventionsfall andurch verboten; und haben diejenigen Untertanen, welche dergleichen Erlaubnißscheine bedürfen, sich in Zeiten darum bey der Regierung zu melden, wobey zugleich bis auf weitere Verordnung vorgeschrieben wird, daß wenn Untertanen, dergleichen Pferde an andere Untertanen zwar außerhalb Jeberlands, aber doch innerhalb der Grenzen des Königreichs Holland verkaufen wollten, sie eines Scheins von dem Districtsbeamten bedürfen, worinnen Größe, Farbe, Alter und Gestalt des Pferdes, der Name und Wohnort des Verkäufers so wohl als des Käufers so genau als möglich beschrieben seyn muß, welcher Schein sodann von dem Beamten an die Regierung mit Bericht einzufenden welche ihrer Seits dann die weitere Anzeige davon an d. Hrn. Landdrosten wird gelangen lassen.

Diejenigen Untertanen nun welche einen solchen Schein zu lösen unterlassen, oder einen falschen Käufer und falschen Ort benennet, oder auf eine sonstige Art der Umgehung dieser Verordnung sich schuldig gemacht, haben eine Strafe von 10 Gfl. die bey wiederholter Uebertretung nach Befinden erhöht werden wird um so unaußbleiblicher zu gewärtigen, als auf dergleichen Verkäufe genau vigiliret und nachgeforschet werden wird, ob dergleichen Pferde aus den angegebenen Ort auch würcklich abgeführt werden sind. Wornach sich also ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat. Gegeben Jever den 25. April 1808.

Gerichtl. Proclam.

1 Zu Johann Mannen Kemmers Vergantung zu Mederns von seiner weil. Ehefrauen

nachgelassene Güter als: Silber, Kupfer, Zinnen, Linnen, Bett- und Bettgewand, allerley Frauenkleidungsstücke, ein eichen Kleiderschrank, ein Tannen dito, eine eichene Kiste u. ist terminus auf den Donnerstag den 5. May angeſetzt worden. Wornach u. Sigl. Jever den 10. Februar. 1808. Aus der Regierung.

2 Zu weil. Thade Carlchs Wittwen Vergantung tut. nom. zum Wuppeleraltreideich, von Wagen, Egde, Pflüge, ein Dreschblock, einen Fruchtweiher, Pferde, Kühe, Jungvieh, sodann Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, eine holl. Wanduhr und ein Comtoirschrank u. ist terminus auf Montag den 9. May anberaumet, und die Zahlungszeit auf 18 Wochen hinausgesetzt worden. Wornach u. Sigl. Jever den 24 Feb. 1808. Aus der Regierung.

3 Zu des Schneideramtsmeisters Reiner Jhnen zum Horumerstiel Vergantung, von seiner weil. Ehefrauen nachgelassene Kleidungsstücke ist terminus auf Sonnabend den 7. May angeſetzt worden. Wornach u. Sigl. Jever den 19 Apr. 1808. Aus der Regierung.

4 Zu des Prätur Commissair Nunnan Vergantung, von allerley Hausgeräthe, als: Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Bett- und Bettgewand, einem einschläferigen Feldbette mit Callico Behang, Bettdecken, Tapance, Säcken, Boutellien, ledigen Fässern, Pakkörben, und sonstige zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus auf Dienstag den 3 May in dessen Behausung in der Drosienstraße hieselbst angeſetzt worden, u. wird der Zahlungs termin auf 18 Wochen ausgesetzt. Sigl. Jever d. 8 Apr. 1808. Aus dem Landgericht.

5 Zu Johann Bernhard Westendorff Vergantung, von allerley Hausgeräth und Winkelwaaren, als Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, einen Korbwagen mit Stühlen und Decke, einen ordi-



nainen Wagen, einer Chaise, zu 2 Pferden mit
Wägel, einem fast neuen Schlitten mit Kasten, 4
Stück schwarzbunten milchgebenden Kühen, be-
sonders guter Race, Kälber, Pferdegeschirr, Sät-
teln, Schaafen, mit und ohne Lämmer, ei-
ne Standuhr, einem Clavier, dreien Kappsaat-
segeln mit Zubehör, ferner, Cofeebohnen, Thee
de Bohe und Congo, verschiedene conl. Candye,
Melis, Genever, in Fässern, Syrop, Salz,
Theer, Pech, Hanf, Lein- und Kapp-Baum u.
Terpentin: Del, Corinthen, Zwetschen, Toback
in vielen Sorten, Pfeiffen, Rappee, weißes und
schwarzes grobes Steingzeug, eine Quantität bes-
ten getrockneten Specks, Fett, besten Sandrofs-
ken, Käse, allerhand Bandwerk, Knöpfe, Zwirn,
Warchend, Bettstühren, feines breites weißes u.
greißes auch ord. Leinwand, allerley Pfeiffenröh-
ren und Köpfe von Porcellain, große und
kleine Fässer, und sonstige zum Vorschein kom-
mende Sachen, ist terminus auf den Montag
als d. 9 May in dessen Behausung zu Hoochsiel
angesehet worden. Sigi. Jever d. 13 April
1808. Aus dem Landgerichte hieselbst.

6 Zu Johann Gerken Wittwe Vergantung,
von allerley Haus- und Hausmannsgeräth, als
Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stüh-
len, Schränken, Bett- und Bettgewand, ferner
Pferden, Kühen, Jungvieh, Wagen, Egden, Wä-
gen, verschiedene Winkelgeräthe u. ist terminus
hiezü auf den Freytag als den 6. May in deren
Behausung zum Sande angesehet worden. Sigi.
Jever d. 20 Apr. 1808. Aus dem Landgerichte.

7 Zu weyl. Kaufmann Weinkings Erben, als
dessen Wittwe und Sohn, Ranne Bernhard Wein-
king Vergantung, von verschiedenes Hausgeräth
als Zinnen, Linnen, Kupfer, ein kupfern Paste-
tenofen, Messing, Tische, Spiegel, Stühle,
Schränke, Bett- und Bettgewand, Silberzeug,
Drell, Tischzeug, Servietten, eine 8 Tage gehende
Standuhr mit Glockenspiel, verschiedene Thee u.
Casseeservice, von Porcellain, u. ist terminus auf
den Mittwoch als den 4 May in des weyl. Rm.
Weinkings Erben Behausung in der Vorstadt hies-
angesehet worden. Sigi. Jever den 26. Febr.
1808. Aus dem Landgerichte.

8 Zu Berend Eilers Vergantung, von seiner
weyl. Ehefrauen nachgelassene Kleidungsstücke,
als: seidenen und catunen Kleidern, Röcken und
Cantuschen, auch einer Kuh und ein dreyjähriges
Beef, ist terminus auf den Mittwoch als 4.
May in dessen Behausung zu Sillensiede ange-
set worden. Sigi. Jever den 20 April 1808.
Aus dem Landgerichte.

9 Es soll der auf dem Rathhause in der See-
stonsstube, gestandene Dampfsfen mit Aufsatz von
littera H, am Sonnab. den 7. May früh um 9 Uhr
daselbst meistbietend verkauft werden. Sigi.
Jever den 30. April 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
10 Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das
Serviceregister von 1807 bis 1808 am Mittwo-
chen den 4. May, des Morgens von 9 bis 12 Uhr
bey dem Herrn Cammerer Pratorius eingesehen
werden könne. Sigi. Jever den 30 Apr. 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
11 Es soll die diesjährige Mehde des Stadt-
walls mit dem Ufergrafe am Sonnabend den 28
May früh um 9 Uhr auf dem Rathhause öffent-
lich verpachtet werden. Sigi. Jever den 30 Apr.
1808. Bürgermeister und Rath hieselbst.

12 Da von dem, mit der Erhebung der Land-
accise provisorisch beauftragten Moorvoigt Lehr-
hof bey der Cammer angezeigt worden, daß ver-
schiedene Personen ihre schuldige Landaccise noch
nicht entrichtet hätten, so werden dieselben hiemit
erinnert, ihre resitrende Landaccise in Zeit 8 Ta-
gen an den Moorvoigt Lehrhof zu bezahlen, bei
Strafe der Execution und der edictmäßigen Bräu-
che. Wornach u. Sigi. Jever, aus der Cam-
mer den 27. April 1808.

13 Am Sonnabend, den 7 May soll die Hoch-
sieler Kaye auf 1 Jahr meistbietend von der Cam-
mer verpachtet werden, wo sich die Pachtlustige
Vormittags 9 Uhr einzufinden haben. Jever,
aus der Cammer den 26 April 1808.

Beförderung.

Bermöge eines von dem Königl. Holländisch.
Gouvernement eingegangenen Rescripts d. d. Au-
rich d. 16. d. M. ist dem bisherigen Prediger zu
Pafens, Ehren Pastor Carstens, die erste Predi-
gerstelle zu Schortens allergnädigst übertragen.
Jever den 25. April 1808.

Aus dem Consistorio hieselbst.

Notifikationen.

1 Der Advocat Frerichs will sein in Wiefel-
fer Kirchspiel belegenes Landgut, groß 70 Maa-
ten, nachdem der bisherige Heuermann Gerd
Hinrichs um May 1809 freiwillig abziehet, den
10 May des Nachmittags um zwey Uhr auf dem
Rathhause bey Franz Einz verheuren, wobelst
sowohl als auch bey dem Eigner selbst, die Be-
dingungen 8 L. vorhero eingesehen werden können.

2 Diederich Günter Lücken zu Reiseburg hat
gute Hagedorn käuflich abzustehen.

3 Unterzeichneter völlig ausgelernter Müllers-
knecht, der bereits 9 Jahre, theils auf Velde, theils



auf Kockenmüßen gedienet hat, und nun durch Absterben seines diesjährigen Brodtherrns nahe vor May dienstlos geworden, doch gute Zeugnisse seines Betragens bezubringen im Stande ist, wünschet noch auf diesen May eine annehmliche Stelle als Müllerknecht wieder zu erhalten. Wer den von obiges Anerbieten noch Gebrauch machen kann, beliebe sich in Person oder durch portofreie Briefe an mir oder meiner Wirthin, des weyl. Anthon Henrich Onnen Wittwe zu zu Stumpens wenden.

4 Weyl. Friedrich Meiners Wittwe und Erben sind gewillet, ihre zum Steinhäuserfel belegene Stelle, bestehend in einem, in guten Stande sich befindendem, und wohl eingerichteten Wohnhause, worin eine geräumige Küche, 3 Stuben nebst Schlaf- und Waschkammer, auch verschiedene verschlossene Böden um Waaren zu lagern, sich befinden und p. m. 18 Juch guten Marschlandes, worauf eine Kalkbrennerey mit einem Kalkbrandofen und Löschhaus, nahe am Eiel, welche seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betrieben, am 9. May d. J. in J. H. Schwanewedels Wirthshaus in Steinhäusen öffentlich meistbietend verkaufen, oder verheuren zu lassen. Inmgl. des Erblasers sämmtl. nachgelassene Mobilien und Inventen, worunter 2 Pferde, 5 milchende Kühe, einjähriges Kalb, 2 beschl. Wagen, Pflug, Egde, u. s. w. eine große neue Schlaguhr mit Rasten, welche 8 Tage geht, mehrere Schräncke, Tische, Spiegel, einige vollst. Betten, gesch. u. ungesch. Linnen ic. auch Gold, Silber, Porcellain, Messing, Kupfer u. Eisengeräth auch Kaufmannswaaren, einige 30 St. Tannenbalken, Hamburger von 30, 36 bis 40 F. lang, einige 100 Sparren, Nordische von 12 bis 36 F. lang, einige 50 St. oberl. Sparrholz, 18 bis 36 F. lang, 3 dito Balken, 24 u. 30 F. lang, einige 100 Dielen von versch. Sorte u. Länge, mehrere Schock Latten, einige 100 Sparren, 10, 14 u. 20 F. l. einige 100 T. besten Muschelschale, ohngefähr 15000 St. ostr. Dachpfannen, einigehuder Lorf, u. das benötigte vollst. Kalkbrennengeräthe, am 10. May d. J. im Sterbhause auf den Steinhäuserfel öffentlich verkaufen zu lassen.

5 Am Dienstag als den 10. May soll das Vieh im Hilsershamm getrieben werden, und ist die Anlage pr. Graß auf 4 sch. 10 w. gesetzt worden. Feyer. 1808.

6 Schönen neuen seeländischen Leinsaamen, wie auch schöner weißen einländischen Kleesaamen verkauft zum billigen Preis D. J. Hicken in Feyer.

7 Nachdem Gerriet Albers Duden Wittwe, auf erhaltenen gerichtl. Consens entschlossen, verschiedene Güter verganten zu lassen, als: Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schräncke, Bett und Bettgewand, Gold, Silber, eine silberne Taschenuhr, 2 friesische Wanduhren, ein Schießgewehr, Manns- und Frauenkleidungsstücke ic. Liebhaber können sich am Dienstag den 3 May und folgende Tage, in des G. Alb. Duden Behausung zu Wehlens, in Sengwarder Kirchspiel, einfinden; und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

8 Ich habe jetzt neuen seeländischen Leinsaamen erhalten, auch neuen rothen brabantischen und einländischen Kleesaamen und einige viertel Tonnen Heeringe in billige Preisen. Mariensfel.

J. B. Lohse.

9 Ich zeige hiedurch meinen Freunden und Bekannten an, daß ich meine Wohnung gegenwärtig auf dem alten Markte, des Herrn Rm. Diefendorfs Hause grade gegenüber, habe.

Doctor Toben.

10 Otto Peeks Wittwe ist entschlossen ihre im Cleverner Looge belegene Heerdstätte, welche Johann Bruns Janssen bisher in Heuer gehabt hat, auf ein oder mehrere Jahre, und zwar sofort anzureten, zu verheuren, und können die Liebhaber dazu sich am Sonnabend als den 7ten May Nachmittags in Doife Doifen Nehnemanns Krughause in Cleverns einfinden.

11 Am 10 May um 1 Uhr sollen im goldn. Engel die im Sommer 1807 gehaltenen Ausgaben, wegen des heiligen Landes a Graß 7 sch. 23 w. gehoben werden: zugleich werden die Interessenten aufgefordert, sich am bemeldeten Tage daselbst einzufinden, um gewisse Sachen zu überlegen, die alsdann nicht erscheinen, werden zu den meisten Stimmen mitgezählt.

12 Da das Kopfsiegen mit dieser Jahreszeit wieder seinen Anfang nimmt; so habe ich dem geehrtesten Publico anzeigen wollen, daß ich meine Wohnung verändert habe, und bei den Mstr. Gerd Eiben im Hopfenzaun wohne; Ich bitte um gütigen Zuspruch, von meine gute Behandlung ist Jedermann überzengt. Feyer.

Rittmeister.

13 Johann Keents hat einen Haufen guten Mist zu verkaufen. Feyer.

14 Einen Lehrburschen wird von den Schmiedemstr. David Wehels Kassens in Cleverns verlangt, man melde sich baldigst.

5 Guten Sommergersten zum säen, die Lonn zu 1½ Ldor. bey Hinr. Holckers zu Waddewarden.



16 2 Schuhmachergesellen, welche in der Pro-
fession geübt sind, können sofort bei mir in Arbeit
treten. Waddewarden. E. H. Andree.

17 Zu Johann Uden Behrens Erben Vergan-
tung von Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Mess-
ing, Tische, Stühle, Speck und Fett, ingl. Kühe,
ausgedr. Weizen, Gersten und Bohnen zc. ist
terminus auf Montag den 9. May angesetzt wor-
den, und können Liebhaber sich im gedachtem Hau-
se zu Tengwarden einfinden und kaufen.

18 -auschläger J. G. Lindemann hat im Hil-
lerfenbaum ertliche Graze zu verheuren und einen
Hauern guten Mist zu verkaufen.

19 Es soll die Erhebung der Rajegelder an den
Müßringer Seelen am 12 May des Morgens um
10 Uhr in der Regierung an den Meistbierhenden
auf einige Jahre verpachtet werden. Sigl. Je-
ver den 29. April 1808.

20 Zu weyl. H. Berdes Eilers Vergantung
von Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing,
Tische, Stühle, Schräncke, Bett- und Bettge-
wand, eine Wanduhr, eine Taschenuhr, Manns-
und Frauenkleidungsstücke, ingl. Kühe, Jungvieh,
Wagen, Egden, Pflügen, und allerhand Haus-
mannsgeräthschaft zc. ist terminus auf Montag
den 16 May angesetzt. Liebhaber können sich
besagtem Tag: in H. G. Eilers Wittwen Behau-
sung zu Hedderwarden einfinden und der Vergan-
tungsordnung gemäß kaufen.

21 Dem geehrtesten Publico mache ich hiedurch
ergebenst bekannt, daß ich mich um May d. J.
in dem weil. Otto Hinrichs Kahlffschen Hause in
der sogenannten Crummelenbogenstraße gesetzt ha-
be, und darin die Wirthschaft treibe. Ich schen-
cke Bier und allerhand starkes Getränke zu Hau-
se; Auch verkaufe ich gutes Pullenbier aus dem
Hause. Zugleich ersuche ich ergebenst, etwaige
Verkäufe und Verheurrungen in meinem Hause
anzusehen. Jever. Johann Hinrich Kemstede.

22 Weyl. Kaufmanns Herrn Enno Johann
Brants Fran Wittwe hieselbst, will am Dien-
stage den 3 May, da sie ihre Handlung nieder-
legt, folgende Waaren, als, allerhand wollene
Tücher, Manchester, Siamosen, Calmancten,
Greinen, Sarje, Boy, Dammasken, Chalongen,
Nasch, gestreifte Flanelen, Tarnis, mouvelinen
Tücher, Zihen, Catunen, Knöpfen, Hüte, Bro-
catenmäßen mit und ohne Gold zc. neben ihrer
Wohnung in des Gastwirths Erard Sjuts Be-
hausung, öffentlich verkaufen lassen. Wittmund
den 27. April 1808. Dncken, Münniener.

23 Pastor Carstens will das zur ersten Pasko-
ren im Schortens gehörende Gast- und Marsch-

land, jenes Acker: und dieses Stückweise, am 10
May Nachmittags 2 Uhr in Eilke Eilks Krug:
hause daselbst öffentlich verheuern.

24 Den Schuhmachergesellen in der Stadt und
im Lande wird bekannt gemacht, daß am 8ten
May Krugtag gehalten wird, ein jeder der schul-
dig ist muß bezahlen. Auch die Meißer, wovon Ge-
sellen weggerichtet sind und noch Auslage restiren,
müssen auch bezahlen ansonsten gerichtliche Hülfe
gesucht wird. Jever. A. Alverichs, Vorsteher.
und Johann Schmiedel, als Altgesell.

25 Am Mittwoch den 4. May des Mor-
gens zehn Uhr, werden bey des hiesigen Gast-
wirths G. Peecten Behausung 40 Stück schöne
güßte und milchgebende Kühe, öffentlich verkauft
werden. Wozu sich die Liebhaber einfinden und
den Handel versuchen wollen. Wittmund.
Dncken.

26 Der Amtmann Garlichs will seine i
Schortensferloge stehende, vorhin N. A. Voleniu,
Häuser nebst Gärten und 2 Aecker am Mittwo-
chen den 4. May Nachmittags 5 Uhr in d. Hrn.
Einz Wohnung auf dem Rathhause verkaufen oder
auch auf einige Jahre verheuern.

27 Der Rechnungsfeller Harns hat, in
Auftrag, 7 Graze auf dem Hillernsenhaim zu
verheuern.

28 Unter gewisse Bedingungen habe sofort 600 Nthlr.
Gold zu belegen. Jever. D. Euhren.

Gericthl. Proclam.

I Zu Tiarl Fookens Müllers und Wittwen Erben Vor-
münder Vergantung von Kupfer, Messing, Zinnen, Lin-
nen, Bett- und Bettgewand, Frauenkleidungsstücke, Ti-
sche, Stühle, Schräncke, Uhren, auch eine sogenannte Spiel-
uhr, welche 8 Tage geber, ingl. Hausmannsbeschlagn, Pfer-
de, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Speck und Fett, gedroschene
Früchte, ein Dreschbrot zc. ist terminus auf den 13. May
und folgenden D. in des L. Fookens Müllers Wittw. Be-
hausung zu Wüppels angesetzt, und wird der Zahlungster-
min auf 18 Wochen hinausgesetzt. Sigl. Jever den 30.
Apr. 1808. Aus der Regierung.

2 Die Planirung des Plases vor der Ser. Innenstraße
soll am 7 May Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle aus-
verhanden werden. Wornach zc. Sigl. Jever den 30.
April 1808. Bürgermeister und Rath.

Geburtsanzeige.

Am 23ten dieses wurde meine Frau von Ein Mäd-
chen und 3 Knaben glücklich entbunden, leider wurden
uns aber alle 4 Kinder wieder durch den Tod entzissen.

Meinen Freunden, Verwandten und Bekannten
dieses anzugeigen, habe nicht ermangeln wollen. Zu-
gleich danke ich und meine Frau herzlich für die uns so
häufig geleisteten Unterstützung; wir werden stets dank-
bar seyn. Jever. Johann Dircks Kells und Fran.

[Am Donnerstage Nachmittags eine Beilage, wel-
che eine Verordnung zc. in holl. Sprache ent-
halten wird.]



Beilage, zum Teverischen Wochenbl.

No. 18.

W E T,

LODEWYK NAPOLEON, door de gratie Gods en de Constitutie des Koningryks, Koning van Holland, Connétable van Frankryk,

Her Wetgevend Ligchaam, goedgekeurd hebbende de Voordragt door Ons gedaan,

Hebben Wy gedecreteerd en decreteren:

Eerstelyk: Dat tot het vinden van het kort op de gewone Inkomsten van den Staat over het Jaar 1808, zal geopend worden eene Geldleening van dertig Millionen Guldens, waatome trent gearresteerd worden de navolgende bepaling.

ART. 1. Tot vinding van het te kort voor den dienst van dit loopend jaar, en tot goedmaking van zoodanige onkosten, de gewone Inkomsten te boven gaande, welke door de omstandigheden van den Oorlog, waar in het Ryk is ingewikkelt, ongetwyfeld zullen veroorzaakt worden, zal er eene Leening worden geopend, tegen den Interest van zeven ten hondert jaarlyks, voor en to teen montant van dertig Millionen Guldens.

ART. 2. De Effecten uit de bovenstaande Leening, zullende profluëren, zullen in de eerste plaats dienen tot betaling

van de Schuldeischers van den Staat, in de volgende Artikelen omschreven; het overschot zal in de Publike Schatkist gestort worden.

ART. 3. Alle Renten van geconverteerde of ongeconverteerde Effecten, zonder of met Lossing, Lyfrenten, Jaarrenten en alle anderen, ten lasten van het Ryk loopende, open na den eersten February 1808 vervallen of te verschynen, tot en met den 31 Jan. 1809 ingesloten, zullen worden betaald, voor de eene helft in Recepissen, tegen Effecten uit deze Leening te verwisselen, de wederhelft zal in Contanten worden voldaan, de Interessen der Negotiatie van fl 40.000.000.—, van den Jare 1807 zullen alleen daar van zyn uitgezonderd.

ART. 4. Opgelyke wyze en op de respect, vervaldagen, het zy maandelyks, drie maandelyks of om het half jaar, zullen worden betaald, over, en gedurende een geheel jaar te beginnen met d. 1 April 1808.

1°. Alle Appointementen, Tractementen en Emolumenten van de publicke Ambtenaren, be dragende meer dan zes honderd Guldens jaar



1^{ste}. De Emolumenten door Particulieren be-
traald wordende, daar van alleen uitgezonderd

2^o. De Civile Militaire Pensioenen, zonder
uitzondering van meer dan drie hondert Gul-
dens jaarlyks.

3^o. De Appointementen van Militairen, zonder
uitzondering, binnen het Ryk dienst doende,
van meer dan twaalf hondert Guldens jaarlyks.

4^o. De Appointementen voor Militairen, zon-
der uitzonderingen buiten het Ryk dienst doen-
de, van meer dan twee duizend en vier hondert
Gulden jaarlyks.

5^o. De Appointementen der Ministers buiten
s Lands, de Tafelgelden van Hoofd Officieren
in de Havens commanderende, en alle andere
van gelyksoortige aard, welke door Ons zullen
worden aangewezen.

A. 5. Alle Stedelyke en Gemeente-Be-
sturen, Dykscollegiën, en alle andere pu-
blike Directiën en Administratiën, zonder
eenige uitzondering, zullen de helft der
Appointementen van een jaar, van alle
de Ambtenaren hunner Stad, Gemeen-
te of Administratie, en van hunne Geëm-
ploijeerden, genietende een Tractement
van meer dan zes hondert Gulden jaar-
lyks, mitsgaders de Pensioenen van meer
dan drie hondert Gulden, betalen in Ef-
fecten, uit die Geldleening gesproten, en
de wederhelft in klinkende specie; ten
dien einde, zullen zy de helft der Fond-
sen tot de voorsz. betaling gedefineerd,
gebruiken ter bekoming by den Ontvan-
ger-Generaal van hun Departement, of
zoodanige andere, als hun zoude kunnen
worden aangewezen, van de Recepisen,

tot het doen van de voorschreven beta-
ling benoodigd.

ART. 6. De Recepisen aan de Schuld-
eischers van den Staat uitgegeven, zul-
len ten spoedigsten en zonder verwyl,
worden verwisseld tegen Effecten aan
den Houder van hondert, twee hondert,
vyf hondert en duizend Gulden, waar
van de interessen zullen ingaan met den
1^{sten} der maand, in welke deze Recepis-
sen aan het Bureau van Conversie zullen
zyn overgebracht.

ART. 7. Jeder is verpligt, de Recepis-
sen waar van hy Eigenaar is, voor zoo
verre hy die voo primo November 1809,
zal hebben ontvangen, ten laaftten, voor
den laaftten December van dat jaar aan
het Bureau, met de Converse belast,
over te brengen, op poene dat de zooda-
nigen, welke op dat tydstip niet zullen
zyn gepresenteerd, niet zullen worden
aangenomen.

ART. 8. De Kas van Amortifatie, zal
op de meest convenabele wyze opereren,
te beginnen met den eersten April 1808,
om van de eene kant het oogmerk harer
instelling te vervullen, dat is de meest
mogelyke vernietiging der Publike
Schuld, en om van den anderen kant het
Credit van het Papier, uit deze Geldlee-
ning profluërende, te ondersteunen, voor



zoo ver de relative Cours der Effecten, ten laften van dit Ryk, daartoe zal leiden. — Ten dien einde zal het Fonds van de Amortifatie-Kas voor dit jaar worden gebragt tot vyf Millicenen Guldens door de bepalingen by Art. 11, gemaakt.

Art. 9. De Effecten uit deze Geldleening gefproten, en op het tydftip van het overlyden van een Eigenaar, wiens nalatenschap aan het Regt van Succesfe is onderworpen, in deszelfs Boedel gevonden, zullen in voldoening van dat Regt, tegen de nominale waarde worden aangenomen.

Art. 10. Wy referveren aan Ons de facultait ten allen tyde ter aflosfing van de voorlz. Geldleening, het zy geheel, het zy ten deele.

Art. 11. Jaarlyks, aanvang nemende met den jare 1802, zal er worden geheven eene Belasting van drie Millicenen Guldens, tot vinding der Renten en ter aflosfing door middel van inkoop van deze Geldleening, en zulks tot aan de geheele vernietiging van dezelve toe; deze Belasting zal gedurende dit jaar, over de onderscheidene Departementen worden gerepartitieerd en by quotifatie geheven, op de wyze hierna gedetailleerd,

Art. 12. Jeder Departement zal in dit Jaar contribuëren als volgt:

Groningen	—	† 172,500: 0: 0
Vriesland	—	— 300,000: 0: 0
Overysfel	—	— 120,000: 0: 0
Gelderland	—	— 195,000: 0: 0
Utrecht	—	— 165,000: 0: 0
Amftelland	—	— 915,000: 0: 0
Maasland	—	— 825,000: 0: 0
Zeeland	—	— 120,000: 0: 0
Brabant	—	— 157,000: 0: 0
Drenthe	—	— 30,000: 0: 0
		f 3,000,000: 0: 0

Het Departement Oost-Vriesland en het Gedeeft van hetzelfde, het welk met Groningen is vereenigd, zal gedurende dit Jaar van alle Betalingen in de vorenftaande Contributie zyn bevryd; de Contributie van dat Departement, voor dat Jaar op eene byzondere Wyze zynde geregeld,

A. 13. De Land-Droften van elk Departement, zullen de Som voor hun Departement geadfigneerd, over de onderscheidene Gemeenten van hetzelfde repartieren, en deze repartitie brengen ter Kennisfe van den Minister van Finantiën, om aan onze goedkeuring te worden onderworpen.

Art. 14. De Gemeente-Besturen zullen de Som voor hunne Gemeente geadfigneerd, repartieren over de INGEZETENEN van dezelve, he zy Hoofd of Lid van eenig Huisgezin, een afzonderlyk bestaan hebbende;



zy zullen zorgen; dat deze Belasting worde gedragen door alle Inwoners, in staat om daarin eenig aandeel te fourneren, elk naar mate zynen stand, verteringen en andere bekende omstandigheden; zy zullen niet uit het oog verliezen,

(DER BESCHLUS FOLGT.)

Gerrichtl. Procl.

Es wird hiemit bey 20 Gl. unerlässlicher Brüche untersaget, in den Schlöten und Gruppen am Wege Dämme zu werfen; auch wird bey gleicher Strafe jeder, zu diesen Landstückern am Busstohler und Wiefelser Wege Dämme in den Schlöten oder Gruppen befindlich sind, angewiesen selbige in Zeit 24 Stunden herauszuwerfen; und sind die Schlöte und Gruppen in Zeit 14 Tagen von heute angerechnet zu schlößen und im schaufreyen Stand zu setzen.

Wornach r. Sigt Jever den 30 April 1708.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

Notifications.

1 Ich habe einige hundert Bände, seine holl. Stuhlrischen, sowohl einzelne Bände als auch bei Hunderten, zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen. Wittmund. E. C. Leiner.

dat de Gehuwden met vele Kinderen bezwaard, moeten worden aangemerkt meerdere uitgaven te moeten doen, en dat de Ongehuwden daarentegen hooger moeten worden aangeslagen.

2 Dem geschriebten Publico habe ich hiedurch bekannt machen wollen, das ich die Richtscheitrey, welches mein sel. Vater lange Jahre getrieben, fortsetze, ersuche um Zuspruch.
Wittmund. Elias Bengen.

3 Ich habe 42 Stück Glasrahmen, mit feinen Glase, im Commission zu verkaufen. Jever. Tischlermeister Harms.

4 Der Tischlermeister Harms verlanger so gleich einen Lehrburschen; wer zu dieser Profession Lust bezeiget melde sich förderstamt.

5 Der Schumachermeister Dammann hat 3 Matt Moorland, entweder zum Fennen oder Mahen, zu verheuren; Liebhaber melden sich baldigt bei ihm.

6 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

7 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

8 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

9 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

10 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

11 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

12 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

13 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

14 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

15 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

16 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

17 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

18 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

19 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

20 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

21 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

22 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

23 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.

24 Der Rechnungsfüller Harms hat in Auftrag, 7 Grase auf dem Hüllersenhauum, zu verheuren.



BESCHLUS, der Beylage, No. 13.

ART. 15. De Gemeente-Besturen zullen de Som, door ieder Contribuabele te betalen, met vyf per Cent vermeerderen.

ART. 16. De Som, aan ieder Contribuabelen opgelègd gedurende de maand September aanstaande moeten betaald worden, zullen de Gemeente-Besturen het geheel bedragen der geadsigneerde Sommen doen storten in de Kas van den Ontvanger, welke hun zal worden aangewezen, uiterlyk op den 1. October.

ART. 17. Alle de Contribuabelen zullen het segt hebben, om het van Plaatselyk Register visie te nemen, het welk ten dien einde op eene openbare plaats zal voorhanden zyn.

ART. 18. Zoodanige Ingezeten, welke vermeenen grond te hebben, om zich over hunne Quotifatie te beklagen, zullen hunne klagten inbrengen by het Gemeente-Bestuur, welke de Quotifatie zal verminderen, indien hetzelfde de klagten gegrond vindt.

ART. 19. De Ingezeten, welke klagten zullen zyn afgewezen, en de Leden van het Gemeente-Bestuur wel-

ke zich bezwaard rekenen by de Quotifatie, zullen hunne klagten inbrengen by den Drost van hun Quartier, welke dezelve zal examineren, en, met byvoeging van zyne consideratiën en advis, verzenden aan den Land-Drost, om door denzelven en door zyne Assesoren, zonder hooger beroep te worden beflist.

ART. 20. Niemand zal geadmitteerd worden, tot het inbrengen van zyne klagten, dan na het betalen van drie vierde der Som, waarop by gequotifeerd is, zynde de dolerende verplicht binnen veertien dagen na dat hunne aandeelen in de Quotifatie hun bekend zullen zyn gemaakt, hunne bezwaren in te leverèn by het Gemeente-Bestuur, het welk daarop, zoo spoedig mogelyk zal disponeren.

ART. 21. Het mindere bedragen van de Som aan eenige Gemeente geadsigneerd, voortkomende uit de vermindering, aan enkele Ingezeten toegestaan, welke zich over hunne Quotifatie hadden beklaagd, zal gevonden worden uit de vyf per Cent, waar mede een ieders Quotifatie zal worden verhoogd; het overschot zal strekken ter betaling van de kosten der Perceptie van deze Belasting.

ART. 22. Indien deze Som daar toe



niet toereikende mogt zyn, zullen de Gemeente - Besturen de Quotifatie vermeerderen voor zoodanige Ingezeten, welke het best in staat zullen zyn deze Verhooging te dragen.

ART. 23. De Gemeente - Besturen zullen bevoegd zyn, om te doen betalen eenē boete van tien per Cent, door allen welke niet op den bepaalden tyd zullen hebben betaald, en tegen de nalatigen doen procederen op de wyze by de manier van procederen, by de Generale Ordonnantie op de Middelen bepaald.

ART. 24. By het overlyden van eenig Ingezeten, welke deszelfs Quotifatie niet zal hebben voldaan, zullen de Testamentaire of andere Executeurs verplicht zyn het verschuldigde te betalen.

ART. 25. Zoodanige Ingezeten, welke het Ryk met er woon zouden willen verlaten, vóór en alear hun aandeel te hebben betaald, zullen gehouden zyn voor de voldoening van hun verschuldigde genoegezame cautie te stellen.

ART. 26. De zoodanige welke zich na de afkondiging dezer Wet in het Ryk met er woon nederzetten, zullen van deze Belasting worden geëximeerd. De betaling derzelve zal door de Contribuabelen geschieden ter plaatse alwaar zy beschrevene Middelen over den jare 1807 hebben voldaan.

A. 27. Alles wat hier voren is bepaald, met opzigt tot het aandeel het welk door de onderscheidene Departementen in de somma van f. 1,000,000 by Quotifatie wordende geheven, moet worden gedragen, mitsgaders met relatie tot de wyze van invordering dezer Belasting, heeft alleen betrekking tot het loopende jaar. Hier omtrent zullen, ten aanzien van volgende jaren, nadere bepalingen worden gemaakt, na te hebben ingewonnen alle zoodanige rensignementen welke kunnen dienen om de voorz. Quotifatie, op meest redelyke gronden te vestigen, voor zoover de ondervinding dezer maatregelen boven eene verhooging van de Belastingen mogten doen verkieslyk achten.

TEN TWEEDEN: Het tegenwoordig Decreet zal worden gepubliceerd, en in het Bulletin der Wetten geïnserceerd.

TENDERDEN: Alle onze Ministers en de Directeurs - Generaal van den Waterstaat, de Publieke Schatkist, en van de Publieke Schuld, zyn belast met de executie van het tegenswordige Decreet.

Gegeven te Utrecht, den 30 Maart van het Jaar 1808, en van onze Regering het derde.

(Getekend) LODEWYK

(Onderstond) Wegens den Koning

De Minister van De Raad Secretaris,

Justitie en Politie, (Geteckend)

C. F. van MAANEN. J. H. APPELIUS

